

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 43.

Dresden, am 23. Januar

1882.

Dreißundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. Januar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 217—219. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 8 bis 15, Berg-, Hütten- und Münzetat in dem ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1882/83, sowie über Cap. 11 B der Ueberschüsse in dem Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1880/81. — Aenderweite Abstimmung über den Antrag des Herrn Abg. von Dehlschlägel, die Augustin'sche Angelegenheit, einen Schadenersatz betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Könnert und Dr. von Ubben, des Herrn königl. Commissars geh. Finanzrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Kammer wird die Registrate vorgetragen werden.

(Nr. 217.) Antrag des Herrn Abg. von Dehlschlägel zum Bericht Nr. 69, die Petition C. A. Ed. Augustin's in Mittelherwigsdorf betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 218.) Ständische Schrift auf die Petition des Geometers Robert Zahn in Zittau.

Präsident Dr. Haberkorn: Liegt während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit in der Kanzlei aus.

(Nr. 219.) Interpellation des Herrn Abg. Dr. Heine: ob seitens der hohen Staatsregierung eine Verwendung beim hohen Bundesrathe dafür stattfinden werde, daß bei

II. R. (2. Abonnement).

der bevorstehenden Fortsetzung der internationalen Münzconferenz die Rehabilitirung des Silbers und Einführung der Doppelwährung ic. herbeigeführt werde?

Präsident Dr. Haberkorn: Auf eine Tagesordnung.

Wir gehen zur Tagesordnung selbst über und zwar zum ersten Gegenstand: Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über Cap. 8 bis 15, Berg-, Hütten- und Münzetat in dem ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1882/83, sowie über Cap. 11 B der Ueberschüsse in dem Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1880/81.

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 1. Bd. Nr. 2 Cap. 8—15.

Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 1. Bd. Nr. 3 Cap. 11 B.

Bericht der Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 68.)

Referent Herr Abg. Georgi. — Wir kommen zu Cap. 8, Porzellanmanufactur. — Es begehrt Niemand das Wort.

Die Deputation hält eine Abstimmung der Kammer über die Bemerkung Blatt 4 nicht für nothwendig, da die Staatsregierung die Berücksichtigung zugesagt hat. Wir können daher sofort zur Einnahme und Ausgabe übergehen, und zwar ist bei der Ausgabe zu corrigiren Titel 1 in Titel 4—17.

Ich frage demgemäß die Kammer:

„Beschließt dieselbe:

die Einnahmen in Titel 1 bis 3 mit 1,484,000 Mark, sowie die „Vorbemerkung“ nach der Vorlage zu genehmigen?“

Einstimmig: Ja.

Ich frage weiter die Kammer:

„Beschließt dieselbe:

die Ausgaben in Titel 4 bis 17 mit 1,103,400 Mark, darunter 970 Mark transitorisch, die